auch der amerikanische Botaniker Conway Mac Millan im „American Naturalist" hervorhob, „sich in den neuen Zustand der Nomenklatur nicht mehr einleben, die Jugend aber hat ihn richtig erfasst, und so ist der Sieg des Prioritätsprinzips unausbleiblich". —

Durch vorstehende Ausführungen ist unser Standpunkt **1737** für Anfang der Genera-Nomenklatur und **1753** für Spezies-Nomenklatur eingehend gerechtfertigt. Wir werden also künftig überall den nach Priorität legalen Namen einer Pflanze voranstellen, den bisherigen Namen aber als Synonym mit aufführen und so Jedem die Freiheit lassen, sich des einen oder des andern zu bedienen.

Im Anschluss hieran folgt gleich der für viele Gärtner zwar zu gelehrte, aber (um weitläufigen Auseinandersetzungen zu begegnen) hier unentbehrliche zahlenmässige wissenschaftliche Beweis Dr. Otto Kuntze's für den 1737-Standpunkt. A. Voss.

#

Die Vorteile von 1737 als Nomenklatur-Anfang. Von Dr. Otto Kuntze. — Auf Wunsch des Herausgebers dieser Zeitschrift gebe ich folgende auf's Neue geprüfte Liste von Gattungsnamen, deren Veränderung bei Aufgabe des 1735-Standpunktes unterbleibt, unter Voranstellung ihrer annähernden Artenzahl.

15 *Aesculus (Pavia* 1735*)*
30 *Ageratum (Carelia* 1736*)*
45 *Ajuga (Bulga* 1735*)*
58 *Arctotis (Anemonospermos* 1736*)*
1400 *Astragalus (Tragacantha* 1737*)* incl.:
150 *Spiesia* = *Oxytropis* nach Briquet u. Burnat
23 *Bulbine (Phalangium* 1736*)*
21 *Carica (Papaya* 1735*)*
8 *Carpesium (Conyzodes* 1736*)*
1 *Cassandra (Hydragonum* 1736*)*
132 *Clitoria (Ternatea* 1735*)*
3 *Coix (Sphaerium* 1735*)*
1 *Convallaria* § L. *(Majanthemum* 1736*)*. [§ bedeutet „Gruppe" (Sektion, Subgenus oder discretionäre Gattung); § L. also 1737 als Gruppe bei Linné.]
230 *Cordia (Lithocardium* 1735*)*
6 *Corrigiola* (non 1736)

170 *Crepis (Hieraciodes* 1736*)*, wenn separiert.
600 *Croton (Oxydectes* 1735*)*
1 *Cuminum* (non 1735)
180 *Cynanchum (Vincetoxicum* 1736*)* erweitert.
1 *Dryas (Dryadaea* 1735)
72 *Echinops (Sphaerocephalus* 1735*)*
12 *Elatine (Potamopithys* 1735*)*
400 *Erica* Ludw. 1737 *(Ericodes* Möhr. 1736*)*. — *Erica* L. 1737 ist zum Teil *Calluna* Salisb. 1802 = *Ericodes* Ludw. 1737 (non Moehr.), z. T. *Erica* Ludw. — Linné's Angabe „*Semina numerosa*" passt nur auf *Erica* Ludw., weil *Ericodes vulgare* O. K. *(Calluna vulg.)* höchstens 8 Samen hat.
35 *Erythrina (Corallodendron* 1735*)*
8 *Feuilléea* (non 1735)
5 *Galanthus (Chianthemum* 1736*)*
2 *Galeopsis (Ladanum* 1735*)*
180 *Geranium* § L. 1737; 1753 ex parte max. *(Geranio-spermum* Sieg. 1736 = *Pelargonium!* Burm. 1738); eventuell einschliesslich:
— *Gruinalis* § L. 1737, Ludw. 1737, Haller 1745 *(Geranium* Sieg. L'Hér.*)*. — Linné unterschied 1737 (in Genera plant.: 204) unter *Geranium* in einer Bemerkung: *Geranium* „Riv.", corolla irregulari, *Gruinalis* „Riv.", corolla aequali et filamentis vix manifeste coalitis. — Haller in Flora jenensis 1745 führt unter *Gruinalis* nur Arten auf, die wir jetzt *Geranium* nennen. Ausserdem sind auch schon fast alle *Pelargonium*-Arten als *Geranium* benannt, und *Geranium* ist für *Pelargonium* bei verschiedenen Nationen noch heute populär. Es ist aber nicht nötig, die *Gruinalis*-Arten neu zu benennen, weil beide Gattungen besser wieder zu vereinigen sind, da alle angeblichen Unterschiede von Art zu Art schwanken, also nicht durchgreifend sind.
90 *Gomphrena (Xeraea* 1735*)*
30 *Helenium* (non 1735)
1 *Illecebrum* (non 1736)
400 *Inga* § L. 1737 (*Feuilléea* 1735) erweitert.

90 *Inula* (*Helenium* 1735)
1 *Lagoecia* (*Cuminium* 1735)
100 *Lepidium* (*Nasturtium* 1735)
12 *Linnaea* (*Obolaria* 1736)
1 *Lunularia* (*Marsilia* 1735)
23 *Melilotus* (*Sertula* 1735)
4 *Melia* (*Azedarach* 1735)
13 *Michelia* (non 1735)
156 *Nepeta* (incl. *Glechoma* 1735)
1 *Obolaria* (non 1736)
8 *Ornithopus* (*Ornithopodium* 1735)
2 *Patagonula* (*Patagonica* 1735)
220 *Oxalis* (*Acetosella* 1736)
27 *Phlox* (*Armeria* 1735)
540 *Phyllanthus* (*Diasperus* 1735) erweitert.
10 *Pistacia* (*Lentiscus* 1735)
110 *Psidium* (*Guajava* 1736), wenn separiert.
105 *Psoralea* (*Lotodes* 1736)
120 *Rhus* (*Toxicodendron* 1735)
15 *Sesamum* (*Volkameria* 1735)
54 *Sisyrinchium* (*Bermudiana* 1735)
80 *Stapelia* (*Stissera* 1735)
115 *Thesium* (*Linosyris* 1736)
48 *Tropaeolum* (*Trophaeum* 1735)
75 *Trigonella* (*Telis* 1735)
44 *Trichosanthes* (*Anguina* 1735)
1 *Zea* (*Thalysia* 1735)

6285 Arten in **58** Gattungen mit altgewohnten Namen bleiben also gelten. Dagegen würden 329 Arten in 9 Gattungen vom früheren Standpunkte neu zu benennen sein, also **5956** Arten in **49** Gattungen sind erspart, d. h. sind weniger umzubenennen, wenn abweichend vom Pariser Codex mit 1737 anstatt mit 1735 angefangen wird. Dies ist aber auch die einzige nützliche Abweichung vom Pariser Codex.

Ausserdem gewährt der 1737-Standpunkt den grossen Vorteil, dass Linné's Genera plantarum 1737 ausser den wissenschaftlichen Diagnosen für die Gattungen (die 1753 ohne Diagnosen sind!) auch noch Definitionen für Subgenera oder Genera discretionaria in Observationen enthalten, wodurch eine glatte Trennung in später abgezweigte

Genera möglich ist. Linné schreibt z. B.: *Hyacinthus*, genus hocce naturale in plura non naturalia distribuerunt: a) *Hyacinthus* quum tubus corollae sit tubulatus oblongus; b) *Muscari* quum tubus corollae sit fere globosus. Ebenso ist bei *Convallaria* von a) diagnostisch unterschieden b) *Polygonatum*, c) *Unifolium*. Letzteres gilt jetzt meist für *Majanthemum*. Im Jahre 1737 ist *Myagrum* § L.: *Rapistrum* § L., obwohl unter *Myagrum* vereinigt, klar; im Jahre 1753, wo diese Sektionen (§ = Subgenera = Genera discretionaria) fehlen, muss man ex parte majore entscheiden, sonst wird die Sache unklar und konfus. Ebenso z. B. bei *Calendula* und § *Dimorphotheca*, bei *Helianthemum* und *Cistus*, etc. — Folgende Namen lassen sich derart sicher schon aus den § § von 1737 festlegen für später erneuerte Gattungen: *Acacia*, *Alhagi*, *Arnica****, *Arisarum*, *Bernhardia*, *Bulbocodium**, *Cakile*, *Camara*, *Cannabina**, *Capnodes*, *Capnorchis**, *Castanea***, *Ceratodes*, *Cereus***, *Colocynthis**, *Damasonium*, *Dimorphotheca*, *Dracunculus*, *Echinophora*, *Elephas*, *Foeniculum***, *Helianthemum*, *Helleborodes**, *Hypocistis*, *Jonthlaspi*, *Lantana* § (= *Oftia*), *Lasianthus****, *Leuconymphaea** (= *Nymphaea auct. recent.!*), *Nymphaea* (= *Nuphar!*), *Liliastrum*, *Limonium*, *Majorana*, *Malvaviscus*, *Meibomia**, *Melilotus*, *Melocactus*, *Muscari*, *Nelumbo*, *Myagrum*, *Onobrychis*, *Opuntia*, *Paliurus*, *Polygonatum*, *Raphanistrum*, *Rapistrum*, *Rhagadiolus*, *Securidaca* (*Securigera DC.*), *Statice*, *Symphoricarpus*, *Thymbra**, *Triosteospermum*, *Trollius**, *Tulipifera*, *Unifolium*, *Zacintha***. — (Es bedeutet ein * eine Hervorhebung dieser Namen im Register von Linné's Genera Plantarum: ** bedeutet, dass Linné diese § von 1737 im Jahre 1735 als Gattung hingestellt hatte; *** bedeutet, dass beides der Fall war.)

Aus diesen discretionären Genera, die Linné und andere Autoren bald als Gattungen, bald als Sektionen betrachteten, ist die systematische Entscheidung leicht; es kommen nur 2 Zweifelsfälle vor: der eine, seltene Fall ist der, dass dieselbe Gruppe (*a*) zwei Namen erhielt, z. B. *Sida* und *Malvinda*. Dann gilt der Gattungsname, der zuerst Speciesnamen erhielt. Der andere Fall ist der, dass 3—4 Namen für dieselbe jetzt vereinigte Gruppe vorkommen, dann gilt die Entscheidung dessen, der zuerst diese Gruppe richtig vereinigte; z. B. *Lonicera* 1737 besteht aus 4 Genera und ist also konfus; Haller hat nun nach Ausschluss der fremden Genera zuerst *Caprifolium*, *Periclymenum*, *Chamaecerasus*, *Xylosteum* unter *Caprifolium* vereinigt. *Lobelia* Pl. ist als § richtig definiert, also auszuscheiden; der Rest ist als *Rapuntium* vereinigt, unter welchem

Namen auch der Monograph Presl schon die meisten Arten benannte. Manche Gattungen müssten andere Namen erhalten, wenn man sie nicht aus §-Namen von 1737 festlegen könnte, z. B. *Helianthemum*. Der Name *Cactus* kann nach Ausschluss der §§ von 1737 bestehen bleiben, weil er für den Rest blos übrig bleibt.

Gegenüber diesen grossen Vorteilen und Ersparnissen vom **1737**-Standpunkt wären laut meinen Nachweisen in Revisio gererum III [II], Kapitel 27 und 28, vom **1753**-Standpunkt zu ändern die Namen von **7100** Arten und von **129** Gattungen, wovon erst 29 Gattungen mit 152 Arten anders benannt waren. Und dabei wären anstatt reformierter Nomenklatur vom früheren Standpunkte für **46** Gattungen mit **3621** Arten ganz ungebräuchliche Namen sogar noch neueinzuführen; aber damit wäre die Anzahl dieser Umtaufungen wegen noch nicht versuchter Durchführung des 1753-Standpunktes noch gar nicht abgeschlossen! Dieser 1753-Standpunkt ist also nicht blos kolossal schädlich, sondern auch unwissenschaftlich, weil er der Genera-Diagnosen und der meisten Sectionen entbehrt. Nur der 1737-Standpunkt ist praktisch, wissenschaftlich und ökonomisch. Vielleicht findet eine allgemeine Verständigung dahin statt, dass man den 1737-Standpunkt für Genera, 1753 für Species unter künftigem Ausschluss aller Zwischenwerke, d. h. aller Publikationen zwischen Linné's Generum plantarum 1737 und Species plantarum 1753, allgemein annimmt.

